



Leistungsbeschreibung

Video – Home – Training (VHT)

Stiftung kreuznacher diakonie
Geschäftsfeld Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hauptstraße 55-59
55758 Niederwörresbach

1. Allgemeines

1.1. Anschrift

Stiftung kreuznacher diakonie
Geschäftsfeld Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hauptstr. 55 – 59
55758 Niederwöresbach
Tel.: 06785 – 9779 – 0
Fax: 06785 – 9779 – 90

1.2. Einrichtungsträger

Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Ringstr. 58
55543 Bad Kreuznach

1.3. Einrichtungsart

Video Home Training (VHT)
Lebensfeldunterstützende Hilfe für junge Menschen und ihre Familien in besonderen Problemlagen

1.4. Platzzahl

entfällt

1.5. Standort

Stiftung kreuznacher diakonie
Geschäftsfeld Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Hauptstr. 55 – 59
55758 Niederwöresbach

1.5.1. Verkehrsanbindung

entfällt, da ambulante, aufsuchende Hilfe

1.6. Verbandszugehörigkeit / Spitzenverband

Diakonisches Werk der Ev. Kirche im Rheinland
Lenastr. 41
40470 Düsseldorf

2. Personenkreis

2.1. Allgemeine Beschreibung der Maßnahme

Video-Home-Training ist eine kurze, intensive Form aufsuchender Familienarbeit (ca. 6 – 10 Trainingseinheiten). Ihr liegt ein lösungs- und ressourcenorientierter, die Eltern in ihren Handlungskompetenzen und in ihrer Elternrolle aktivierender und unterstützender Ansatz zugrunde.

Ziel ist die Verbesserung der Kommunikation zwischen Eltern und Kind als Voraussetzung für die Förderung der kindlichen Entwicklung sowie die Milderung familiärer Auswirkungen von Entwicklungsstörungen und Behinderungen. VHT kann ebenfalls Unterstützung bei Krisenbewältigungen geben.

Der/die Video-Home-TrainerIn filmt die Familie in ihren Alltagssituationen. Anschließend werden die Aufnahmen mit dem Fokus auf gelungene Interaktionen mit der Familie gemeinsam analysiert und reflektiert.

2.2. Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen

Das VHT setzt sich zusammen aus den folgenden Bausteinen:

Einführungsgespräch

Trainingsphase

Abschlussgespräch

Follow-up nach 3, 6, 12 und 24 Monaten (Nachsorge im Angebot enthalten)

2.3 Gesetzliche Grundlagen

§ 27 SGB VIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe

§ 36 SGB VIII Hilfeplanung

§ 37 SGB VIII Zusammenarbeit mit Familien

3. Zielsetzung / Konzeption

3.1. Zielgruppe / Indikation

Die Maßnahme ist geeignet für Familien und andere Lebensgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Zusammensetzungen und Lebenssituationen.

Spezifische Problemstellungen können sein:

- Erziehungs- und Kontaktprobleme
- Familienprobleme (z.B. bei Trennung/Scheidung)
- Kinder mit Essproblemen

- Kinder mit Schlafproblemen
- Kinder mit psychosomatischen Beschwerden (z.B. Schreibabies, Enuresis, Enkopresis)
- Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive und aggressive Kinder
- Familien mit behinderten Kindern, mit Pflege – und Adoptivkindern
- Familien, die Unterstützung wollen bei der Rückführung eines oder mehrerer Kinder nach stationärer oder teilstationärer Kinder- und Jugendhilfe

Dabei kann VHT – je nach Problemstellung, Diagnostik und Indikation – sowohl als eigenständiges und hinreichendes Verfahren als auch in Kombination mit anderen Förderansätzen zum Einsatz kommen.

Video-Home-Training kommt nicht zum Einsatz bei:

- Eltern, die kein Interesse an einer verbesserten Eltern-Kind Interaktion haben
- Eltern, die Hilfe grundlegend und konsequent ablehnen
- Einer für das Kind äußerst bedrohlichen Familiensituation, z.B. Gewalt in der Familie, Kindesmisshandlung, Inzest o.ä.
- Persönlichkeitsprobleme der Eltern, die eine konstruktive Mitarbeit ausschließen
- Eltern, die nicht in der Lage sind, kontinuierlich Termine wahrzunehmen

Bei Video-Home Training muss insbesondere der Einsatz des Mediums Video und dessen Konsequenzen wohlüberlegt sein. Wenn der Videoeinsatz zu einer negativen Selbstkonfrontation führt, ist VHT kontraindiziert. Dies kann bspw. bei psychiatrischen Krankheitsbildern, wie Drogenabhängigkeit oder starker Medikation der Fall sein.

3.2. Ziele

- Eltern erkennen ihre Selbstwirksamkeit und werden aktiviert, die vorhandenen positiven Ressourcen zu nutzen
- Wiederherstellung von gelungenen Kommunikationsmustern
- Erweiterung der sozialen Kompetenz
- Durch Erlernen gelungener Kommunikation Negativspiralen vermeiden
- Klärung des Elternverhaltens für die kindliche Entwicklung

4. Häufigkeit und Umfang der Leistungen

Grundlage der Leistungserbringung ist das Hilfeplangespräch gemäß § 36 SGB VIII.

4.1. Einführungsgespräch

Einmalig findet ein Einführungsgespräch mit folgenden Inhalten statt:

- Prüfung der Indikation, Abstimmung zwischen Methoden und Zielen
- Erstellen eines Familiengenogramms

- Erarbeiten eines Netzwerkes i.S. e. koordinierten Abstimmung aller Helfersysteme bezogen auf jedes einzelne Familienmitglied und die Gesamtfamilie wie z.B. Schulen, Therapien usw.
- Erarbeiten der Hilfefrage i.S. e. Auftragsklärung
- Absprechen der ersten Aufnahme in der Familie

4.2. Trainingsphase

In der Regel findet wöchentlich ein Kontakt in der Familie statt mal. Eine Einheit setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Videoaufnahme
Individuelle an der Hilfefrage orientierte Familienszenen
- Analyse
In der Analyse der Filmaufnahmen bereitet der/die VHT-Trainer/in das gemeinsame Video-Auswertungsgespräch (Feedback) vor.
- Video-Auswertungsgespräch
In dieser Sitzung wird die Filmaufnahme gemeinsam mit den Eltern betrachtet und besprochen. Dabei wird u.a. mikroanalytisch vorgegangen, d.h. mit Hilfe von Zeitlupe und Standbild wird das Augenmerk auf ansonsten nicht wahrgenommene positive Interaktionsbestandteile gerichtet.
- Dokumentation der jeweiligen Auswertungsgespräche

Videoaufnahme und Video-Auswertungsgespräch finden i.d.R. im Haushalt der Familie statt.

4.3. Abschlussgespräch

Einmalig findet ein Abschlussgespräch mit der Familie / Lebensgemeinschaft, dem/der MitarbeiterIn des Jugendamtes und dem/der Video-Home-TrainerIn statt. Das Abschlussgespräch dient der Darstellung und der Reflexion des VHT-Prozesses unter Einbeziehung der Hilfefrage.

4.4. Follow – up

Drei, sechs, zwölf und 24 Monate nach Abschluss der Trainingsphase wird die durchgeführte Hilfemaßnahme erneut reflektiert. Ziel dieser Gespräche ist die Überprüfung auf andauernde Wirksamkeit, ggf. die Durchführung eines Gespräches vor Ort – bei Bedarf erneute Auswertung eines vorhandenen Filmes. Erkennt der/die Fachberater weiteren Hilfebedarf, erfolgt eine Abstimmung mit dem fallzuständigen Jugendamt.

5. Ausstattung und Ressourcen

5.1. Personal

Berufserfahrene, pädagogische Fachkraft mit abgeschlossener Video-Home-Training-Ausbildung.

5.2. Räumlichkeiten und technische Ausstattung

Geeignetes technisches Equipment

6. Qualitätsentwicklung

6.1. Systematische Maßnahmenplanung

- Erstellen eines Familiengenogramms
- Dokumentation der Hilfefrage

6.2. Dokumentation von Prozessen und Leistungen

- vollständige und übersichtliche Aktenführung
- fortlaufende Dokumentation und Überprüfung der Methodentreue anhand des Filmmaterials
- Bei Bedarf Zwischenbericht an zuständiges Jugendamt
- Abschlussbericht

6.3 Konzeptentwicklung

Verschriftlichung und regelmäßige Überprüfung der aktuellen VHT-Konzeption in Anlehnung an Richtlinien der Ausbildungsinstitute

Klare Qualitätsstandards in Ausbildung, Fallzahlen, Anleitung und Modelltreue

6.4. Personalentwicklung

- Austausch mit VHT-Trainer/-innen im Verbund
- bei Bedarf regelmäßige VHT spezifische Supervision

7. Finanzierung

Kosten pro Einheit

Die Kosten orientieren sich am Fachleistungsstundensatz des Geschäftsfeldes Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie. Pro Einheit werden 6,0 Fachleistungsstunden benötigt.

8. AnsprechpartnerInnen

Pädagogische Leiterin
Diakonin Andrea Kunert
Tel.: 06785 / 9779 – 50
Fax: 06785 – 9779 - 90
E-Mail: andrea.kunert@kreuznacherdiakonie.de

Bereichsleitung Teilstationäre Hilfen
Petra Hüster
Video-Home-Trainerin
Tel.: 06785 – 9779 - 81
Fax: 06785 – 9779 - 90
Mobil: 0151 / 20071559
Mail: petra.huester@kreuznacherdiakonie.de

Verwaltung KJF Niederwörresbach
Stiftung kreuznacher diakonie
Geschäftsfeld Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hauptstraße 55-59
55758 Niederwörresbach
Tel. 06785-977960
E-Mail: kjf-nwb@kreuznacherdiakonie.de

www.kreuznacherdiakonie.de